

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung.....	1
<i>I. Abbruch rettender Verläufe, Vorschau</i>	<i>1</i>
1. Problemfeld	2
2. Weitere Fragen.....	5
<i>II. Das Vorhaben</i>	<i>8</i>
 Kapitel 1: Der Begriff der Zurechnung als Form strafrechtlichen Denkens.....	 11
<i>I. Zurechnungsbegriff bei Samuel Pufendorf</i>	<i>12</i>
1. Zurechnung und Zurechenbarkeit	13
2. Pflicht und Freiheit	20
<i>II. Zurechnungsbegriff bei Hans Kelsen</i>	<i>30</i>
1. (Periphere) Zurechnung	35
2. Zentrale Zurechnung und Zuschreibung	42
<i>III. Der (doppelte) Zurechnungsbegriff.....</i>	<i>58</i>
1. Zurechnung als Beziehung des Bewertungsergebnisses auf den Normadressaten.....	58
2. Zurechnung als Möglichkeit der Bewertung eines Geschehens durch eine Norm überhaupt.....	62
3. Imputatio facti und imputatio iuris	72
4. Zurechnungsfähigkeit und Schuld	86
<i>IV. Schlussbetrachtung.....</i>	<i>91</i>

Kapitel 2: Formale Strukturen der Unrechtszurechnung..... 96

I. Norm- und Zurechnungsregelsystem..... 97

1. Formale Funktion der Zurechnungsregel 98
2. Verwiesenheit einer Zurechnungsregel auf ihre Norm 99

II. Zur Möglichkeit einer allgemeinen Zurechnungsregel 117

III. Normbruch in seiner generellen Dimension..... 119

1. Zur generellen Verhaltenserwartung..... 121
2. Zum formalen Mindestmaß des Normbruchs 127

Kapitel 3: Zurechnung des Geschehens als

Unrechtsverhalten..... 131

I. Zur Subjektivität des Unrechtsverhaltens überhaupt..... 131

II. Zu den Bedingungen dieser Zurechnung im Einzelnen 135

1. Erwartung normgemäßen Entscheidens 136
 - a. (Abstrakte) Entscheidungsfähigkeit 136
 - b. (Konkrete) Entscheidungsmacht 139
 - aa. Erfasstsein der Normwidrigkeit..... 140
 - bb. Bewusstsein der Entscheidungszuständigkeit 144
 - cc. Differenz zwischen Kennen und Kennenkönnen..... 146
 - dd. Wissen um die rechtliche Bedeutung der Umstände 148
 - ee. Der genaue Kenntnisgegenstand..... 153
2. Erwartungsenttäuschung 154
 - a. Trotzdemhandeln 155
 - b. Besondere Entscheidungsgründe und -grundlagen 156
3. (Rechtsfriedensstörender) Eindruck 159
4. Zusammengefasst..... 159

III. Zum Normsubjekt 160

IV. Abbruch rettender Verläufe, Teil 1: Beteiligungsfragen..... 169

1. Veranlassen eines Nichttretens als (mittelbare) Täterschaft
vermittels eines Unterlassenden 170
2. Veranlassen eines Nichttretens als Anstiftung zum
Unterlassen 178

Kapitel 4: Zurechnung des Geschehens als Erfolg.....	189
<i>I. Zum Erfolgsbegriff im Verhaltensnormsystem</i>	<i>189</i>
<i>II. Zu den Bedingungen dieser Zurechnung</i>	<i>195</i>
1. Allgemeine und besondere Zuordnung	195
2. Allgemeiner Zuordnungszusammenhang	197
<i>III. Möglichkeitsprinzip</i>	<i>198</i>
1. Exkurs: Zum Aussagegehalt kausaler Sätze	199
2. Strafrechtliche Positionierung	216
3. Einzelheiten	220
a. Zum gesetzmäßig Möglichen	222
b. Zur Wirklichkeit der Möglichkeit	223
4. Zusammengefasst	228
<i>IV. Abbruch rettender Verläufe, Teil 2: Tatsächliche Zurechnungsaspekte</i>	<i>228</i>
1. Kausalstruktur(en); differenzierte Standpunkte in der Abbruchskonstellation	228
2. Das tatsächliche Spezifikum der Abbruchssituation	236
3. Am Übergang zur normativen Betrachtung: Das Problem der Deliktsstruktur; Begehung(s-) oder Unterlassung(sdelikt)?	250
a. Nichtbewirkendes Tun	250
b. Der zweifache Sinn der Formel(n): Unterlassen(/ung/ungsdelikte) durch Tun (Begehen/ung)	255
c. Pflichtgrund und Pflichtform	269
<i>V. Verbindlichkeitsprinzip</i>	<i>275</i>
1. Reflexion zum Begriff des Rechtsverhältnisses	276
2. Freiräume innerhalb normativer Relationen und ihre Grenzen	285
a. Freiraumformen	285
b. Freiraumgrenzen	297
3. Zusammengefasst	310
<i>VI. Besonderer Zuordnungszusammenhang</i>	<i>310</i>

<i>VII. Abbruch rettender Verläufe, Teil 3: Normative</i>	
<i>Zurechnungsaspekte</i>	312
1. Vorzufindende Standpunkte; über die Idee einer normativen Zuordnung von Rettungschancen zum Begünstigten im Allgemeinen.....	313
2. Prinzipien einfacher Fallkonstellationen.....	322
a. Vorüberlegungen und Strukturfragen; Isolierung interessierender Konstellationen	323
b. Inhibition rechtlich verpflichteter Retter.....	325
c. Inhibition tatsächlicher Rettungschancen	329
3. Komplexe Fallkonstellationen.....	335
a. Die (abstrakte) Berechtigung Dritter (des Rettungsmittelinhabers) an der Rettungschance.....	336
b. Abbruch selbst gesetzter Rettungschancen; über den Einwand: „Wenn ich von vornherein gar nicht da gewesen wäre, geschähe dasselbe“.....	347
 Schrifttumsverzeichnis.....	 359
Stichwortverzeichnis.....	377